

Das Abenteuer geht weiter? Eigentlich schon, aber nur, wenn... •Christliche Kita•

Man kann es eigentlich nur als Abenteuer bezeichnen, was seit März 2018 hinter uns liegt. Am 5. März 2018 gegründet, konnte unser Trägerverein bereits am 1. Oktober 2018 die Kita eröffnen. Dank großzügiger Hilfe durch die Gemeinde Neukirchen wurde uns eine kindgerechte und genehmigungsfähige Übergangslösung zur Verfügung gestellt. Hunderte Besucher konnten sich bei der Eröffnung am Reformationstag 2018 davon überzeugen.

Innerhalb kurzer Zeit war die Kapazitätsgrenze erreicht - aber der Bedarf steigt weiter!

Fast im Wochentakt erreichen uns Anfragen von Eltern, die für ihre Kinder um Aufnahme bei den „Schatzsuchern“ in den kommenden zwei Jahren bitten. Schon jetzt könnten wir zehn Kinder mehr betreuen - Tendenz steigend. Das freut uns natürlich sehr, zeigt aber eben auch ein Problem:

Unsere „Übergangs“-Einrichtung ist fein, ABER: ZU KLEIN!

Darüber hinaus müssen wir dringend eine Alternative suchen, denn unsere derzeitige Betriebserlaubnis endet im Sommer 2021! Eine Verlängerung werden wir nur erhalten, wenn am Horizont eine echte Alternative (mit mehr Kapazität!!) auftaucht.

Seit langem sind wir mit der Gemeinde Neukirchen im Gespräch, um die Möglichkeit einer sinnvollen Alternative zu bedenken. Vieles haben wir bedacht, vieles hat sich zerschlagen... Aber wir wollen versuchen, den Weg zu gehen, den wir aktuell sehen und einen Ersatzneubau wagen. Das erfordert Kraft, Ideenreichtum und auch eine große Portion Glaubensmut. Das alles sind wir als ehrenamtlicher Verein bereit einzusetzen – mit eurer Hilfe?!



Denn die Finanzierung ist schwierig. Fördermittel fehlen, kommunale Möglichkeiten sind nicht vorhanden. Da bleibt uns nur ein nächstes Abenteuer und „Gehen auf dem Wasser“. Aber wir sind der Meinung, dass es dennoch gelingen kann. Und wir haben eine Hoffnung, die wir sehr gern als „höchst ansteckend“ erleben würden. Ja, in den aktuellen Zeiten ist das Wort „Ansteckung“ irgendwie gefährlich, aber doch ist es so.

Wir wollen gern „ANSTECKEND“ sein und hoffen, dass der Funke überspringt, an dessen Ende des Weges eine Kita steht, die für 60 Kinder ausreichend groß ist und im Idealfall den aktuellen Standort der „Schatzsucher“-Kita integriert, denn:

...wir träumen von einer Kita, wo die bisherige Arbeit der „Schatzsucher“ weitergehen kann.

...wir träumen von einer Kita, die in Adorf für den ganzen Ort und die Region ein Zeichen ist.

...wir träumen von einer Kita, wo auch fünf Integrationsplätze geschaffen werden können.

...wir träumen von einer Kita, die das Ergebnis der Hilfe von vielen ist.

...wir träumen von einer Kita, wo viele sagen werden „Das ist ein Stück von mir!“.

Deshalb stellen wir hiermit unsere Hilfs-Aktion vor:

100³0²0¹ - damit die Schatzsuche weitergeht!

Eigentlich sind es drei Aktionen...



100³ steht für 100 Personen, Firmen, Vereine und Gruppen, die 100 Monate lang bereit sind, 100 € zu spenden. Wir wissen, dass das eine erhebliche Summe für lange Zeit durch viele Menschen bedeutet. **Aber wir haben Hoffnung!**

1000² steht für 1.000 Personen, Firmen, Vereine und Gruppen, die einmalig 1.000 € spenden. Wir wissen, dass das eine erhebliche Summe ist und fast unverschämte klingt. **Aber wir haben Hoffnung!**

Und wir haben außerdem die Hoffnung, dass es nicht nur die 100 oder 1.000 Personen sind, die helfen wollen, sondern: Jede Hilfe ist „**HERZLICH WILLKOMMEN**“ und gibt Hoffnung!

Dafür steht die **0¹!**

Dieses Geld wollen wir für die Zukunft unserer Kinder, die die Zukunft unseres Ortes und der Region, aber auch schon heute Teil von uns allen sind, einsetzen.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde, ihr Lieben!

Gern würden wir ohne diesen Unterstützungsauftrag auskommen, aber es ist für dieses Vorhaben erforderlich, um Ihre/eure Hilfe zu bitten.

Gern beantworten wir Ihnen/euch alle Fragen oder Bitten um mehr Information, wenn sie an mich, Stephan Nacke (unter stephan@insel-adorf.de & 03721/265747) gestellt werden.

Vorerst benötigen wir nur schriftliche oder zur Niederschrift telefonisch benannte Bereitschaften für diese Unterstützung. Es geht noch nicht darum, dass das Geld wirklich fließt!

Noch sind viele Unwägbarkeiten zu bedenken und alle Möglichkeiten abzustimmen.

Noch müssen wir etliche Verhandlungen mit der Gemeinde Neukirchen führen.

Aber es ist, wie so oft, nötig, dass wir gleichzeitig an mehreren Bereichen aktiv sein müssen, damit es am Ende nicht heißt, dass es zwar gehen würde, aber nun zu spät ist.

Eine Bitte noch:

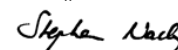
Wir bitten um Entschuldigung für die Unverschämtheit, die vielleicht für manche in diesem Text steckt. Niemand soll sich genötigt oder angebettelt fühlen! Wenn jemandem diese Zeilen zu weit gehen oder nerven: Sprecht/Sprechen Sie bitte mit uns, kommt/kommen Sie auf uns zu! Wir wollen niemanden verärgern!

HERZLICHEN DANK schon jetzt für alles Mittragen, Hoffen, Vertrauen, Beten und Geben!

Das ist für uns so wertvoll!

Im Namen des Vereinsvorstandes und der Kita-Leitung.

Herzliche Grüße und „Gott befohlen!“



Stephan Nacke
Vereinsvorsitzender
Christl. Kita-Verein Rasselbande Adorf e.V.

